NACHRICHTEN
Österreich

Mexikos Höchstgericht fordert bessere Bedingungen für Elefant Ely

Mexikos Höchstes Gericht ordnet an, die Lebensbedingungen für Elefantin Ely zu verbessern. Ein wegweisender Schritt, der Tierrechte anerkennen könnte. Lesen Sie mehr über diesen bedeutenden Urteil.

Die mexikanische Supreme Court hat am Mittwoch angeordnet, dass ein Zoo die Gesundheit eines afrikanischen Elefanten namens Ely verbessern muss. Dies ist das erste Mal, dass das höchste Gericht des Landes eine solche Entscheidung zugunsten eines Tieres getroffen hat.

Gerichtsbeschluss für Elys Wohlbefinden

Das Gericht forderte eine „ständige Verbesserung ihrer Gesundheit und physischen Verfassung“. Diese Entscheidung eines Gremiums von vier Richtern bestätigte ein unteres Gerichtsurteil aus dem vergangenen Jahr, das bereits zugunsten von Ely entschied. Experten sind sich einig, dass dies einen Präzedenzfall in Mexiko schaffen könnte, der anerkennt, dass Tiere Rechte haben.

Elys traurige Geschichte

Aktivisten argumentieren, dass Ely seit dem Tod von Maggie, der anderen Elefantin, die mit ihr im selben Habitat lebte, im Jahr 2016 an Depressionen leidet, sowie an Krankheiten, die sie in Gefangenschaft erlitten hat. Ely wurde oft damit gesehen, wie sie gegen die Wände ihres Geheges schlug und Gewicht verlor. Ihre Unterstützer bezeichneten sie als „den traurigsten

Elefanten der Welt“.

In dieser kritischen Phase begegnete Diana Valencia, die Gründerin und Direktorin der Tierrechtsorganisation Opening Cages and Opening Minds, Ely. „Es hat mich wirklich berührt, den Zustand zu sehen, in dem sie sich befand. Es hat mir die Seele zerrissen, und ich habe Ely ein Versprechen gegeben“, sagte Valencia, die Ely im Laufe der Jahre regelmäßig besucht hat. Sie sprach zu Ely: „Sie werden dir nicht das Gleiche antun.“

Elys Lebensumstände im Zoo

Ely, deren Alter auf etwa 43 bis 45 Jahre geschätzt wird, lebt seit 13 Jahren im Zoo San Juan de Aragon in Mexiko-Stadt, nachdem sie aus einem Zirkus gerettet wurde. Das Urteil vom Mittwoch folgt auf eine weitere Entscheidung des Obersten Gerichts im letzten Monat, als festgestellt wurde, dass die Gesetze von Mexiko-Stadt gegen Tiermisshandlung und -quälerei verfassungsgemäß sind.

Valencia räumte ein, dass der Zoo Elys Lebensumstände verbessert hat, jedoch nur nach öffentlichem Druck. So wurde das Elefantengehege 2023 vergrößert, und es wurden zwei weitere Elefanten hinzugefügt.

Der Zoo und Elys Gesundheitsmonitoring

Die Tierärztin Gabriela Uribe Acosta, die Direktorin des Zoos, äußerte sich zuversichtlich, dass der Zoo dem Gerichtsbeschluss zur Verbesserung von Elys Leben vollständig nachkommen kann. Ein Team von sechs Personen ist dafür verantwortlich, das mehr als 78.000 Quadratfuß große Gehege sauber zu halten, während ein weiteres halbes Dutzend Personen ihre Gesundheit überwacht.

Uribe Acosta wies die Behauptungen über Elys Depression zurück. Sie erklärte, dass der Elefant stabil sei und sich seit der Ankunft der anderen Elefanten verbessert habe. Ely zeigt mehr

Bewegung und hat neue Lautäußerungen entwickelt.

Der Einfluss des Urteils und zukünftige Bestrebungen

Als Ely 2012 aus dem Zirkus kam, hatte sie eine Verletzung am hinteren rechten Bein, die ihre Mobilität einschränkte, sowie Ernährungsdefizite aufgrund einer schlechten Ernährung. Doch die Entscheidung vom Mittwoch könnte über Ely hinaus Auswirkungen haben. Der Anwalt Sergio Méndez Silva, der Koordinator für Rechtsstreitigkeiten der lokalen Stiftung für Gerechtigkeit, erklärte: „Mexiko macht mit einem Präzedenzfall wie diesem einen bedeutenden Schritt, und ich glaube, dies wird ein Vorher und Nachher markieren.“

Trotz der Fortschritte plant Valencia, weiterhin dafür zu kämpfen, dass alle drei Elefanten des Zoos in ein Heiligtum in Brasilien oder den Vereinigten Staaten umgesiedelt werden. „Ich kann nicht zufrieden sein, denn ein Elefant kann nicht in Gefangenschaft leben, das verletzt sie mental“, sagte sie. „Es ist eines der Tiere, die in Gefangenschaft am meisten leiden.“

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at